

99 BOWLS – ONE COSMOS. CONTEMPORARY CERAMICS BY YOUNG-JAE LEE

Within the foyer space of the Museum of East Asian Art, architecture, nature, and contemporary art converge. Ninety-nine handcrafted bowls by internationally renowned ceramicist Young-Jae Lee (*1951) enter into dynamic dialogue with their surroundings.

The small-sized vessels are reduced in form and characterized by subtly gradient color palettes. Taken as a whole, they embody more than a uniform ensemble: upon closer inspection, they reveal distinct material textures, unique applications of the glaze, and an almost invisible crackle, whose finely patterned mesh permeates the surfaces. The objects – viewed individually or as a group – condense the viewer's perspective. They invite contemplation and create an exchange of gazes between art installation and museum architecture, Japanese interior garden and outside park landscape. Natural processes such as daylight, shadow, weather, and season shape the individual perception of the *Gesamtkunstwerk*, as one cosmos.

South Korean-born Young-Jae Lee has directed the Keramische Werkstatt Margaretenhöhe in Essen since 1987, which, founded in 1924, stands in the modern Bauhaus tradition. For over five decades, Lee's career has transcended cultural boundaries in an unprecedented way, demonstrating the continuous synthesis of traditional craftsmanship and creative pioneering spirit.

Three special events expand the exhibition scope: a Korean tea ceremony and open discussion with Iden Sungyoung Kim on May 8, a concert by soprano Sunja Wehmeier on June 26, and an artist talk with Young-Jae Lee on September 4.



MUSEUM FÜR
OSTASIATISCHE
KUNST KÖLN

Museum für Ostasiatische Kunst Köln
Universitätsstraße 100, 50674 Köln
www.mok.koeln

Öffnungszeiten: Di. bis So. 11 – 17 Uhr, jeden 1. Donnerstag im Monat 11 – 22 Uhr (ausgenommen feiertags), montags geschlossen, an allen Feiertagen geöffnet

Eintrittspreise: 9,50 € | ermäßigt 5,50 €
1. Donnerstag im Monat freier Eintritt für alle Kölner*innen (ausgenommen feiertags)

Bitte informieren Sie sich zu allen Veranstaltungen auf www.mok.koeln über Teilnahmebedingungen, Kosten und mögliche Änderungen.

Öffentliche Führungen zu wechselnden Themen: sonntags 12 Uhr, sowie jeden ersten Donnerstag im Monat um 17:30 Uhr (ausgenommen feiertags)

Öffentliche Führungen zu 99 Schalen – ein Kosmos:
sonntags 12 Uhr am 10.5., 14.6., 16.8. und 11.10.

Direktorinnenführungen: freitags 16 – 16:30 Uhr am 12.6. und 16.10.

Koreanische Teezeremonie: Performance mit Publikumsgespräch
Iden Sungyoung Kim
Freitag, 8. Mai 2026, 17:30 – 19:30 Uhr | 5,50 €

Konzert: Klangräume – Stimme im Kosmos der Schalen
Sunja Wehmeier (Sopranistin)
Freitag, 26. Juni 2026, 17:30 – 19:30 Uhr | 5,50 €

Artist Talk mit Young-Jae Lee
Freitag, 4. September 2026, 17:30 – 19:30 Uhr | 5,50 €

Sonderveranstaltungen mit Anmeldung: mok@stadt-koeln.de
Weitere öffentliche und buchbare Angebote finden Sie auf unserer Website.

Parkplätze: Begrenzte Parkfläche, 2 Behinderten-Parkplätze am Museum
Verkehrsverbindungen KVB: Straßenbahn Linie 1 oder 7, Bus Linie 142, Haltestelle Universitätsstraße

Individuelle Buchung beim Museumsdienst Köln:
Online-Buchung: www.museenkoeln.de
E-Mail: service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Titel: Young-Jae Lee, Kume, 2022 | Fotos: © HASTK/RBA, M. Mennicken

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

FÖRDERKREIS DES
MUSEUMS FÜR OSTASIATISCHE
KUNST KÖLN E.V.

ORIENTSTIFTUNG ZUR
FÖRDERUNG DER
OSTASIATISCHEN KUNST

Ein Museum der



Stadt Köln



MUSEUM FÜR
OSTASIATISCHE
KUNST KÖLN

99 Schalen – ein Kosmos

Zeitgenössische Keramik von Young-Jae Lee
23. April bis 25. Oktober 2026



99 SCHALEN – EIN KOSMOS. ZEITGENÖSSISCHE KERAMIK VON YOUNG-JAE LEE

Im Foyer des Museums für Ostasiatische Kunst begegnen sich Architektur, Natur und zeitgenössische Kunst. 99 handgefertigte Schalen der international renommierten Keramikerin Young-Jae Lee (*1951) treten in einen wechselwirkenden Dialog mit ihrem Umfeld.

Die kleinformatigen Gefäße sind in ihrer Form reduziert und zeichnen sich durch subtil abgestufte Farbgebungen aus. In ihrer Gesamtheit verkörpern sie mehr als ein uniformes Ensemble: Beim genauen Betrachten offenbaren sich die verschiedenen Strukturen der Keramik, die einzigartigen Verläufe der Glasuren sowie das fast unsichtbare Krakelee, dessen feinmaschiges Geflecht die Oberflächen durchzieht.

Die Objekte – ob einzeln oder als Ensemble – bündeln und erweitern den Blick der Betrachtenden. Sie laden zu meditativer Kontemplation ein und schaffen Wechselblicke zwischen Installation und Museumsarchitektur, japanischem Innengarten und außenliegender Parklandschaft.

Dabei prägen Naturprozesse wie Tageslicht, Schattenspiel, Wetterlage und Jahreszeit die individuelle Wahrnehmung des Gesamtkunstwerks als ein Kosmos.

Die gebürtige Südkoreanerin Young-Jae Lee leitet seit 1987 die Keramische Werkstatt Margaretenhöhe in Essen, die 1924 gegründet in der modernen Tradition des Bauhaus steht. Seit über fünf Jahrzehnten bezeugt Lees Werdegang auf einzigartige Kulturen übergreifende Weise die kontinuierliche Synthese traditionellen Kunsthandwerks und kreativen Pioniergeistes.

Drei Sonderveranstaltungen erweitern den Ausstellungsraum um künstlerische und performative Perspektiven: eine koreanische Teezeremonie von Iden Sungyoung Kim mit Publikumsgespräch am 8. Mai, ein Gesangskonzert der Sopranistin Sunja Wehmeier am 26. Juni sowie ein Artist Talk mit Young-Jae Lee am 4. September.



Kumme
2023



Kummen
2021–2024